

Tatsächliche Entwicklung 2009

-4,8 %

Aktuelle Konsensschätzung von Banken und Instituten



Treffsichere Prognose: ein Anstieg des Konsums, ein Exportminus von über acht Prozent, ein Einbruch der Ausrüstungsinvestitionen um zehn Prozent. Bei den Topprognostikern zudem: Vorhersage der Konjunkturwende ab Frühjahr 2009.



Fehlprognose

Auswahl Seit 2002 wertet die FTD die Prognosen von deutschen und internationalen Banken, Institutionen und Organisationen aus, die im Dezember des vorangegangenen Jahres für das aktuelle Jahr gemacht wurden. Berücksichtigt werden nur Prognosen, die bis spätestens Ende 2008 gemacht wurden. Nur für die erst im Januar erscheinende Prognose der Bundesregierung gilt eine Ausnahme.

Kriterien Wichtigster Maßstab ist die Prognose für die Entwicklung des deutschen Bruttoinlandsprodukts (BIP). Danach wurde die Treffsicherheit bei der Prognose des privaten Konsums, der Exporte und der Ausrüstungsinvestitionen geprüft. Für die sechs Erstplatzierten wurde außerdem bewertet, ob sie die Wende zum Besseren seit Frühjahr erkannten.

Die Rangliste der treffsichersten Prognostiker 2009

BIP-Prognose vom Ende 2008 in %; Güte der Prognose von Konsum, Export, Investitionen

Platz	Vorjahr	Bank/Institution	BIP	Konsum	Export	Investitionen	Wende
1	15-26	BNP Paribas	-3,0	☹	☺	☺	☹
2	27-38	Institut für Weltwirtschaft	-2,7	☺	☺	☹	☹
3	15-26	Commerzbank	-2,5	☹	☹	☺	☺
4	27-38	Bank of America	-2,5	☹	☹	☹	☺
5	5-14	DB Global Markets	-2,5	☹	☹	☺	☹
6	15-26	BHF-Bank	-3,0	☹	☹	☹	☹
(7)	5-14	Bundesregierung*	-2,3	☹	☺	☺	
8	5-14	M.M. Warburg	-2,3	☹	☹	☺	
9	5-14	Dekabank	-2,2	☹	☺	☺	
10	15-26	Ifo-Institut München	-2,2	☺	☹	☺	
11	5-14	RWI-Institut Essen	-2,0	☹	☹	☺	
12	27-38	IW-Institut Köln	-2,0	☺	☹	☹	
13	15-26	Deutsche Bank Research	-2,0	☹	☹	☹	
14	27-38	JP Morgan	-2,1	-	-	-	
15	39-43	Global Insight	-1,9	☺	☹	☺	
16	5-14	IWH-Institut Halle	-1,9	☺	☹	☹	
17	27-38	Bundesverband Banken	-1,9	☺	☹	☹	
18	15-26	Goldman Sachs	-1,8	☺	☹	☺	
19	15-26	NordLB	-1,8	☺	☹	☹	
20	1	IMK-Institut Düsseldorf	-1,8	☹	☹	☺	
21	15-26	Landesbank Berlin	-1,8	☹	☹	☹	
22	27-38	Hamburger Sparkasse	-1,7	☹	☹	☹	
23	3	Société Générale	-1,6	☺	☹	☹	
24	44-51	Citigroup	-1,5	☺	☹	☹	
25	39-43	Unicredit-HVB	-1,5	☺	☹	☹	
26	15-26	Sal. Oppenheim	-1,5	☹	☹	☹	

Quelle: FTD, Basisdaten nach eigener Umfrage und aus Surveys

Platz	Vorjahr	Bank/Institution	BIP	Konsum	Export	Investitionen
27	27-38	HSBC Trinkaus Burkhardt	-1,5	☹	☹	☹
28	5-14	Union Investment	-1,5	☹	☹	☹
29	44-51	WGZ Bank	-1,3	☺	☹	☹
30	15-26	SEB	-1,3	☹	☹	☹
31	2	Morgan Stanley	-1,3	☺	☹	☹
32	39-43	LB Baden-Württemberg	-1,2	☹	☹	☺
33	5-14	Bank Sarasin	-1,2	☹	☹	☹
34	5-14	HWWI-Institut Hamburg	-1,2	☹	☹	☹
35	27-38	UBS	-1,2	☹	☹	☹
36	44-51	DIW-Institut Berlin	-1,1	☺	☹	☹
37	53	IKB Bank	-1,0	☹	☹	☹
38	39-43	WestLB	-1,0	☺	☹	☹
39	39-43	BayernLB	-0,9	☺	☹	☹
40	15-26	Bank Julius Bär	-0,9	☺	-	☹
41	27-38	Bundesbank	-0,8	☺	☹	☹
(42)	44-51	OECD***	-0,8	☺	☹	☹
43	27-38	HSH Nordbank	-0,8	☹	☹	☹
(44)	27-38	IWF***	-0,8	-	-	-
45	15-26	Allianz/Dresdner Bank	-0,7	☺	☹	☹
46	44-51	Helaba	-0,6	☺	☹	☹
47	44-51	Postbank	-0,4	☺	☹	☹
(48)	44-51	DZ Bank***	-0,3	☺	☹	☹
(49)	27-38	Sachverständigenrat***	0,0	☺	☹	☹
(50)	44-51	EU-Kommission***	0,0	☺	☹	☹
(51)	52	Gemeinschaftsdiagnose***	0,2	☺	☹	☹

() Außer Konkurrenz oder bedingt vergleichbar, da veröffentlicht am 14.01.09* bzw. schon im Okt./Nov. 2008***

Bewertung Zum Gegencheck wurde eine mittlere Abweichung der einzelnen Prognosen im Detail ermittelt. Dabei wurde die BIP-Prognose am stärksten gewichtet und Konsum, Export und Ausrüstungsinvestitionen mit absteigender Wichtigkeit.

Rangfolge In die Endauswahl gelangten jene sechs Auguren, die mindestens mit einem BIP-Rückgang von 2,5 Prozent gerechnet hatten. Die BIP- und Detailprognose von Frédéric Cérisier wies mit Abstand die niedrigste mittlere Abweichung auf. Umgekehrt sagte die BHF-Bank zwar das BIP-Minus gut vorher, nicht aber, was dazu im Detail beitrug. Ab Rang sieben wurden die Platzierungen nach Höhe der BIP-Prognose vergeben, wobei bei gleicher Prognose die Treffgenauigkeit der Detailvorhersage entschied.

Zeitfaktor Da Ende 2008 fast täglich neue Negativmeldungen aus der Wirtschaft kamen, hatten jene Prognostiker diesmal einen besonderen Vorteil, die ihre Prognosen erst spät im Dezember aufstellten und damit auf dem letzten Stand waren. Die Minderheit, die schon im Oktober und November ihre letzte Jahresvorhersage machte, lag entsprechend viel zu optimistisch. Dazu zählen OECD, Sachverständigenrat und DZ Bank, die aus diesen Termingründen diesmal einen besonderen Nachteil hatten. Außer Konkurrenz wurde umgekehrt die Bundesregierung ausgewertet, die ihren Jahreswirtschaftsbericht erst Mitte Januar vorstellte – 2009 ein ausgesprochener Wettbewerbsvorteil.